



Institut zur Qualitätsentwicklung  
im Bildungswesen  
Forschungsdatenzentrum

WISSENSCHAFTLICHE EINRICHTUNG DER LÄNDER  
AN DER HUMBOLDT-UNIVERSITÄT ZU BERLIN E.V.

# Campus Files zum IQB-Ländervergleich 2011

## Skalenhandbuch zur Dokumentation der Variablen

Forschungsdatenzentrum (FDZ) am Institut zur  
Qualitätsentwicklung im Bildungswesen (IQB)

Stand: 27. August 2019

**Bibliographische Informationen / Bitte zitieren als:**

Forschungsdatenzentrum am Institut zur Qualitätsentwicklung im  
Bildungswesen (FDZ am IQB) (2019). *Campus Files zum IQB-Ländervergleich  
2011 – Skalendokumentation*. Berlin: IQB – Institut zur  
Qualitätsentwicklung im Bildungswesen.  
[http://doi.org/10.5159/IQB\\_LV\\_11\\_CF\\_Skalendokumentation\\_v1](http://doi.org/10.5159/IQB_LV_11_CF_Skalendokumentation_v1)

Alle Rechte vorbehalten.

# Inhaltsverzeichnis

<b>I</b>	<b>Campus Files zum Datensatz IQB-Ländervergleich 2011</b>	<b>1</b>
<b>II</b>	<b>Schülerdatensatz</b>	<b>4</b>
1	ID-Variablen . . . . .	4
2	Soziodemografische Daten . . . . .	6
3	Bildungsbiografische Daten . . . . .	13
4	Sprachgebrauch und Mediennutzung . . . . .	19
5	Überzeugungen, Lernmotivation und Beziehung zu Mitschüler*innen . . . . .	21
6	Kognitive Fähigkeiten . . . . .	27
7	Fachspezifische Kompetenzen . . . . .	29
8	Gewichtungsfaktoren . . . . .	35
<b>III</b>	<b>Itemdatensatz</b>	<b>38</b>
1	ID-Variablen . . . . .	38
2	Itemantworten . . . . .	40
<b>IV</b>	<b>Lehrkräftedatensatz</b>	<b>46</b>
1	ID-Variablen . . . . .	46
2	Soziodemographische Angaben . . . . .	48
3	Ausbildung . . . . .	50
4	Schulmerkmale . . . . .	51
5	Motivationale Merkmale und Überzeugungen . . . . .	53
6	Umgang mit Leistungstests . . . . .	57
<b>V</b>	<b>Anhang</b>	<b>58</b>
	Literaturverzeichnis . . . . .	58

## **Campus Files zum Datensatz IQB-Ländervergleich 2011**

Campus Files (CFs) sind anonymisierte Datensätze, die für den Einsatz in der universitären Lehre konzipiert sind. Sie eignen sich besonders für die Lehre im Bereich der Statistik und der empirischen Forschungsmethoden, z. B. zur Vermittlung von Auswertungsmethoden, die bei Large-Scale-Assessments mit komplexer Datenstruktur (u. a. stratifizierte Stichprobenziehung, hierarchische Datenstruktur) zum Einsatz kommen (z. B. Mehrebenenmodelle, Item-Response-Modelle, Verwendung von Populationsgewichten). Auch lassen sich anhand von CFs zentrale Schritte des Datenmanagements und der Datenaufbereitung illustrieren. Darüber hinaus können die Datensätze für Seminararbeiten o. Ä. eingesetzt und zur Vorbereitung von Auswertungssyntaxen für korrespondierende Scientific Use Files (SUFs) genutzt werden. Allerdings ist das Analysepotenzial der Datensätze reduziert. So können Analysen auf Basis der CFs bei der Beantwortung inhaltlicher Fragestellungen zu abweichenden Ergebnissen im Vergleich zu korrespondierenden SUFs führen.

Grundlage für die Datensatzerstellung der CFs waren die korrespondierenden SUFs zum IQB-Ländervergleich 2011, die am FDZ des IQB beantragt werden können. Der querschnittlich angelegte IQB-Ländervergleich 2011 (Stanat et al., 2012; Stanat et al., 2014) überprüfte, inwieweit Kinder am Ende der vierten Jahrgangsstufe die Bildungsstandards in den Fächern Deutsch und Mathematik erreichen. Dazu wurde eine auf Bundes- und Länderebene repräsentative Stichprobe von insgesamt 27.081 Kindern aus 1.349 Schulen im Zeitraum von Mai bis Juli 2011 getestet. Begleitend wurden Hintergrundmerkmale, lern- und leistungsrelevante Merkmale und Angaben zum Unterricht über Fragebögen für Schüler\*innen, Eltern, Lehrkräfte und Schulleitungen erhoben.

Die Erstellung der CFs erfolgte in mehreren Schritten. Ziel der Aufbereitung war, eine stärkere Anonymisierung der Daten zu erreichen als in den SUFs. In einem ersten Schritt wurde aus den SUFs die Mehrzahl der Variablen entfernt. Beispielsweise wurden im Schüler\*innen- und Elterndatensatz nur 55 Variablen von insgesamt 828 Variablen aus dem korrespondierenden SUF beibehalten. Insbesondere beinhalten die CFs keine Regionalinformationen (z. B. Bundesland). Außerdem wurden Förderschulen und Schüler\*innen mit sonderpädagogischem Förderbedarf aus den Datensätzen ausgeschlossen. In einem zweiten Schritt wurden Merkmalsausprägungen in den verbliebenen Variablen zu größeren Kategorien zusammengefasst. Beispielsweise wurden Angaben zur zu Hause gesprochenen Sprache in eine

**Inhaltsverzeichnis**

dichotome Variable rekodiert und kontinuierliche Variablen zum Alter zu Altersgruppen zusammengefasst. Die Variablennamen wurden weitgehend beibehalten, so dass Syntaxen auf Basis der CFs auch für die korrespondierenden SUFs genutzt werden können. Abweichungen von diesem Vorgehen werden in Tabelle 1 zusammengefasst.

**Tabelle I.1:** Tabelle 1. Unterschiede in den Variablennamen zwischen den Scientific Use Files (SUFs) und den korrespondierenden Campus Files (CFs) zum IQB-Ländervergleich 2011

Bereich	Variablennamen in den SUFs	korrespondierende Variablennamen in den CFs
<b>Kompetenzschätzer: Plausible Values (PVs)</b>		
Deutsch Lesen	SLvDLE01 - SLvDLE15	pv01_lesen - pv05_lesen
Deutsch Zuhören	SLvDZU01 - SLvDZU15	pv01_hoeren - pv05_hoeren
Mathematik	SLvMGL01 - SLvMGL15	pv01_mathe - pv05_mathe
<b>Kompetenzschätzer: Weighted Likelihood Estimates (WLEs)</b>		
Deutsch Lesen	WLE_Lesen	wle_lesen
Deutsch Zuhören	WLE_Zuhören	wle_hoeren
Mathematik	WLE_Mathematik	wle_mathe
<b>Hintergrundmerkmale: Zuwanderungshintergrund</b>		
Geburtsland der Eltern	MigElt	<i>Emigr</i>

Im dritten Schritt wurden aus den reduzierten und vergrößerten SUFs synthetische Daten für alle Hintergrundmerkmale (z. B. Alter, Geschlecht, Zuwanderungshintergrund, sozialer Hintergrund, kultureller Hintergrund, Schulnoten) erstellt. Dabei wurden Merkmalsausprägungen auf diesen Variablen nach einem Zufallsverfahren auf die Personen in den Datensätzen verteilt. Somit ist in den CFs keine eindeutige Zuordnung von Merkmalsausprägungen zu einzelnen Merkmalsträgern in den korrespondierenden SUFs möglich. Die synthetische Datengenerierung der CFs wurde so durchgeführt, dass Zusammenhänge zwischen den Variablen im Vergleich zu den korrespondierenden SUFs weitgehend bestehen bleiben. Die Datenerstellung erfolgte mit Hilfe des R-Pakets *synthpop* (Nowok, Raab & Dibben, 2016). Eine Limitation dieses R-Pakets besteht darin, dass die hierarchische Struktur der Daten (Schüler\*innen in Schulklassen) nicht berücksichtigt werden kann. Deshalb wurden die Variablen zum akademischen Selbstkonzept im Vergleich zu den SUFs nicht verändert, damit Mehrebenenanalysen (z. B. Big-Fish-Little-Pond-Effekt) zu vergleichbaren Ergebnissen wie auf Grundlage der korrespondierenden SUFs kommen. Aus demselben Grund wurden auch die Kompetenzschätzer (PVs & WLEs) und Populationsgewichte über ein anderes Verfahren verändert (die dazugehörige R-Syntax stammt von Sebastian Weirich): Für diese Variablen wurde ein zufälliger Fehlerterm hinzugefügt, so dass sie nicht mehr mit den Variablen im SUF

**Inhaltsverzeichnis**

übereinstimmen. Der Testitems-Datensatz wurde komplett synthetisch erstellt (unter Verwendung einer Syntax von Benjamin Becker). Dabei wurden auf Basis der individuellen Kompetenzschätzer (WLEs) für jedes Kind pro Kompetenzbereich bzw. Fach je 20 dichotomen Testitems (  $exitit0$  = falsch, 1 = richtig) erzeugt. Die Korrelation zwischen dem Anteil richtiger Antworten und den WLE-Schätzern liegt bei  $r = .89$  im Fach Mathematik,  $r = .90$  im Kompetenzbereich Lesen und  $r = .89$  im Kompetenzbereich Zuhören. Im vierten Schritt wurde aus dem vollständigen synthetischen Datensatz der Schüler\*innen und Eltern ein Teildatensatz gebildet, in dem Klassenverbände ausgewählt wurden, zu denen Angaben von  $n = 5, 10, 15$  oder 20 Schüler\*innen vorlagen. In den Teildatensätzen der Lehrkräfte und Schulleitungen sowie im Testitems-Datensatz wurden die Stichproben entsprechend reduziert. Abschließend wurden die ID-Variablen ( $idstud\_FDZ$ ,  $idteach\_FDZ$  und  $idsch\_FDZ$ ) so verändert, dass keine Verknüpfung mit den korrespondierenden SUF-Datensätzen mehr möglich ist. Die finalen Stichprobenumfänge der CFs betragen:

- Datensatz Schüler\*innen und Eltern:  $n = 3.005$  Kinder aus 201 Schulen bzw. Klassen (pro Schule wurde eine Klasse in die Stichprobe gezogen)
- Datensatz Lehrkräfte und Schulleitungen:  $n = 221$  Lehrkräfte
- Datensatz Testitems:  $n = 3.005$  Kinder aus 201 Schulen bzw. Klassen

Die CFs werden im R-, SPSS- und Stata-Format bereitgestellt.

Die Campus Files wurden erstellt von Aleksander Kocaj mit Unterstützung und Beratung durch Sebastian Weirich und Benjamin Becker.

## Schülerdatensatz

### 1 ID-Variablen

#### 1.1 Schüler-ID

##### **Beschreibung der Variable**

Variablenname: idstud\_FDZ

Label: Schüler-ID (FDZ)

Anmerkungen: Für alle Schüler/innen, die an der Studie teilgenommen haben, wurde eine eindeutige Schüler-ID-Variable generiert. Die ID-Variablen korrespondieren nicht mit den entsprechenden Variablen in den Scientific Use Files, die vom FDZ auf Antrag zur Verfügung gestellt werden. Ein Matching mit diesen ist daher ausgeschlossen. Die Variable ist Grundlage für das Zusammenfügen mehrerer Datenquellen.

## II SCHÜLERDATENSATZ

### 1 ID-VARIABLEN

#### 1.2 Schul-ID

##### **Beschreibung der Variable**

Variablenname: idsch\_FDZ

Label: Schul-ID (FDZ)

Anmerkungen: Für alle Schulen, die an der Studie teilgenommen haben, wurde eine eindeutige Schul-ID-Variable generiert. Die ID-Variablen korrespondieren nicht mit den entsprechenden Variablen in den Scientific Use Files, die vom FDZ auf Antrag zur Verfügung gestellt werden. Ein Matching mit diesen ist daher ausgeschlossen. Die Variable ist Grundlage für das Zusammenfügen von Lehrkräfte- und Schüler\*innen Datensatz.



## 2 Soziodemografische Daten

### 2.1 Geschlecht

#### Beschreibung der Variable

Variablenname: tr\_sex  
Label: Geschlecht  
Instruktion: Geschlecht (m/w)

#### Häufigkeitsverteilung

Kategorie	Label	Relative Häufigkeiten	
		Gültige Werte	Alle Werte
1	männlich	50.9	50.9
2	weiblich	49.1	49.1

*Anmerkungen.* Es werden gerundete relative Häufigkeiten in Prozent in Bezug auf die Fallzahl der gültigen Werte ( $N_{valid} = 3005$ ) und in Bezug auf die Fallzahl aller Werte ( $N_{total} = 3005$ ) berichtet. Dadurch kann die Summe der Prozente minimal von 100 abweichen. Kategorien fehlender Werte werden berichtet, wenn bei diesen mindestens eine Angabe vorliegt.

## 2.2 Alter

### Beschreibung der Variable

Variablenname: tr\_age

Label: Alter

Fehlende Werte: -96 = nicht ausgefüllt; -97 = nicht bearbeitbar; -98 = nicht valide; -99 = keine Angabe

Variablenname	$N_{valid}$	$M$	$SD$	$Min.$	$Max.$
tr_age	2998	10.43	0.49	6.8	13.0

Anmerkungen.  $M$  = Mittelwert;  $SD$  = Standardabweichung;  $Min.$  = Minimum;  $Max.$  = Maximum.  $N_{total}$  = 3005.

**2.3 sozioökonomischer Status der Familie****Beschreibung der Variable**

- Variablenname: EHisei
- Label: HISEI - Highest International Socio-economic Index of Occupational Status (Elternangabe)
- Quelle: Ganzeboom, de Graf, Treiman & de Leuw (1992)
- Fehlende Werte: -96 = *nicht ausgefüllt*; -97 = *nicht bearbeitbar*; -98 = *nicht valide*; -99 = *keine Angabe*
- Anmerkungen: Diese Variable wurde nicht direkt erfragt, sondern aus den Daten des Schülerfragebogens zum ausgeübten Beruf der Eltern generiert.

Variablenname	$N_{valid}$	$M$	$SD$	$Min.$	$Max.$
EHisei	2383	49.57	15.96	10.0	89.0

*Anmerkungen.*  $M$  = Mittelwert;  $SD$  = Standardabweichung;  $Min.$  = Minimum;  $Max.$  = Maximum.  $N_{total}$  = 3005.

## 2.4 Bildungsabschluss der Eltern

### Beschreibung der Variable

- Variablenname: EHisced\_akt  
 Label: HISCED 1997: Int. hoechster Schul- und Berufsausbildungsabschluss in der Familie (Elternangabe)  
 Quelle: OECD (1999)  
 Kategorien: 1 = *ISCED level 1*; 2 = *ISCED level 2*; 3 = *ISCED level 3A*; 4 = *ISCED level 5B*; 5 = *ISCED level 5A*; 6 = *ISCED level 6*  
 Fehlende Werte: -96 = *nicht ausgefüllt*; -97 = *nicht bearbeitbar*; -98 = *nicht valide*; -99 = *keine Angabe*  
 Anmerkungen: Die ISCED-Stufen dienen der Einordnung der höchsten Schul- und Berufsausbildung der Eltern in international gültige Kategorien. Diese Variablen wurden nicht direkt erfragt, sondern aus den Daten des Elternfragebogens zum höchsten Schul- und Berufsabschluss der Eltern generiert. Die Angaben basieren auf Informationen zum höchsten Schulabschluss und dem Berufsbildungsabschluss der Eltern. Die Variable Hisced repräsentiert den höchsten ISCED-Wert von beiden Elternteilen.

Variablenname	$N_{valid}$	$M$	$SD$
EHisced_akt	2520	4.29	0.79

Anmerkungen.  $M$  = Mittelwert;  $SD$  = Standardabweichung.

### Häufigkeitsverteilung

Kategorie	Label	Relative Häufigkeiten	
		Gültige Werte	Alle Werte
1	ISCED level 1	0.9	0.8
2	ISCED level 2	3.2	2.7
3	ISCED level 3A	0.4	0.3
4	ISCED level 5B	61.7	51.8
5	ISCED level 5A	28.7	24.1
6	ISCED level 6	5.0	4.2

*Fortsetzung auf der nächsten Seite*

### Häufigkeitsverteilung

Kategorie	Label	Relative Häufigkeiten	
		Gültige Werte	Alle Werte
-98	nicht valide	–	1.5
-99	keine Angabe	–	14.6

*Anmerkungen.* Es werden gerundete relative Häufigkeiten in Prozent in Bezug auf die Fallzahl der gültigen Werte ( $N_{valid} = 2520$ ) und in Bezug auf die Fallzahl aller Werte ( $N_{total} = 3005$ ) berichtet. Dadurch kann die Summe der Prozente minimal von 100 abweichen. Kategorien fehlender Werte werden berichtet, wenn bei diesen mindestens eine Angabe vorliegt.

## 2.5 kulturelles Kapital

### Beschreibung der Variable

Variablenname: SBuecher  
 Label: Bücher zu Hause  
 Instruktion: Wie viele Bücher gibt es bei dir zu Hause ungefähr? Zähle nicht mit: Zeitschriften, Zeitungen und deine Schulbücher. (Bitte kreuze nur ein Kästchen an.)

### Häufigkeitsverteilung

Kategorie	Label	Relative Häufigkeiten	
		Gültige Werte	Alle Werte
1	keine oder nur sehr wenige (0-10 Bücher)	5.2	5.1
2	genug, um ein Regalbrett zu füllen (11-25 Bücher)	19.0	18.5
3	genug, um ein Regal zu füllen (26-100 Bücher)	37.9	37.0
4	genug, um zwei Regale zu füllen (101-200 Bücher)	19.2	18.7
5	genug, um drei oder mehr Regale zu füllen (über 200 Bücher)	18.7	18.3
-98	nicht valide	–	1.0
-99	keine Angabe	–	1.3

*Anmerkungen.* Es werden gerundete relative Häufigkeiten in Prozent in Bezug auf die Fallzahl der gültigen Werte ( $N_{valid} = 2935$ ) und in Bezug auf die Fallzahl aller Werte ( $N_{total} = 3005$ ) berichtet. Dadurch kann die Summe der Prozente minimal von 100 abweichen. Kategorien fehlender Werte werden berichtet, wenn bei diesen mindestens eine Angabe vorliegt.

## 2.6 Zuwanderungshintergrund

### Beschreibung der Variable

Variablenname: Emigr

Label: Zuwanderungshintergrund der Eltern (Elternangabe)

### Häufigkeitsverteilung

Kategorie	Label	Relative Häufigkeiten	
		Gültige Werte	Alle Werte
0	Ein oder beide Elternteil(e) im Ausland geboren	20.0	16.4
1	beide Eltern in Deutschland geboren	80.0	65.4
-99	keine Angabe	–	18.2

*Anmerkungen.* Es werden gerundete relative Häufigkeiten in Prozent in Bezug auf die Fallzahl der gültigen Werte ( $N_{valid} = 2459$ ) und in Bezug auf die Fallzahl aller Werte ( $N_{total} = 3005$ ) berichtet. Dadurch kann die Summe der Prozente minimal von 100 abweichen. Kategorien fehlender Werte werden berichtet, wenn bei diesen mindestens eine Angabe vorliegt.

### 3 Bildungsbiografische Daten

#### 3.1 Bildungsaspiration (idealistisch)

##### Beschreibung der Variable

Variablenname: ESfmwC

Label: Gewünschte Schulart für Kind nach Grundschule (Elternangabe)

Instruktion: Auf welche Schulform würden Sie ihr Kind nach der Grundschule gerne schicken?  
(Bitte nur eine Schulform ankreuzen.)

##### Häufigkeitsverteilung

Kategorie	Label	Relative Häufigkeiten	
		Gültige Werte	Alle Werte
0	andere Schulart	44.1	36.9
1	Gymnasium	55.9	46.8
-98	nicht valide	–	1.7
-99	keine Angabe	–	14.6

*Anmerkungen.* Es werden gerundete relative Häufigkeiten in Prozent in Bezug auf die Fallzahl der gültigen Werte ( $N_{valid} = 2516$ ) und in Bezug auf die Fallzahl aller Werte ( $N_{total} = 3005$ ) berichtet. Dadurch kann die Summe der Prozente minimal von 100 abweichen. Kategorien fehlender Werte werden berichtet, wenn bei diesen mindestens eine Angabe vorliegt.



### 3.2 Bildungsspiration (realistisch)

#### Beschreibung der Variable

- Variablenname: ESfmvC  
 Label: Voraussichtliche Schulart für Kind nach Grundschule (Elternangabe)  
 Instruktion: Welche Schulform wird Ihr Kind nach der Grundschule voraussichtlich tatsächlich besuchen? (Bitte nur ein Kästchen ankreuzen.)  
 Anmerkungen: Im Vergleich zu IGLU/TIMSS 2011 wurden die Antwortkategorien modifiziert.

#### Häufigkeitsverteilung

Kategorie	Label	Relative Häufigkeiten	
		Gültige Werte	Alle Werte
0	andere Schulart	54.1	45.5
1	Gymnasium	45.9	38.6
-98	nicht valide	–	1.3
-99	keine Angabe	–	14.6

*Anmerkungen.* Es werden gerundete relative Häufigkeiten in Prozent in Bezug auf die Fallzahl der gültigen Werte ( $N_{valid} = 2526$ ) und in Bezug auf die Fallzahl aller Werte ( $N_{total} = 3005$ ) berichtet. Dadurch kann die Summe der Prozente minimal von 100 abweichen. Kategorien fehlender Werte werden berichtet, wenn bei diesen mindestens eine Angabe vorliegt.

### 3.3 Zeugnisnoten Deutsch

#### Beschreibung der Variable

Variablenname: tr\_NotDe  
 Label: Halbjahresnote Deutsch  
 Instruktion: Letzte Halbjahreszensuren (Schuljahr 2010/2011)  
 Kategorien: 1–5  
 Fehlende Werte: -96 = nicht ausgefüllt; -97 = nicht bearbeitbar; -98 = nicht valide; -99 = keine Angabe  
 Anmerkungen: Für die Halbjahresnoten werden Mittelwerte und Standardabweichungen berichtet, da teilweise rationale Zahlen angegeben wurden. Die Angabe wurde in einem offenen Format abgefragt.

Variablenname	$N_{valid}$	$M$	$SD$
tr_NotDe	2874	2.46	0.86

Anmerkungen.  $M$  = Mittelwert;  $SD$  = Standardabweichung.

#### Häufigkeitsverteilung

Kategorie	Label	Relative Häufigkeiten	
		Gültige Werte	Alle Werte
1	(kein Label vergeben)	11.2	10.7
2	(kein Label vergeben)	43.7	41.8
3	(kein Label vergeben)	33.7	32.2
4	(kein Label vergeben)	10.6	10.1
5	(kein Label vergeben)	0.8	0.8
-96	nicht ausgefüllt	–	4.2
-98	nicht valide	–	0.1
-99	keine Angabe	–	0.1

Anmerkungen. Es werden gerundete relative Häufigkeiten in Prozent in Bezug auf die Fallzahl der gültigen Werte ( $N_{valid} = 2874$ ) und in Bezug auf die Fallzahl aller Werte ( $N_{total} = 3005$ ) berichtet. Dadurch kann die Summe der Prozente minimal von 100 abweichen. Kategorien fehlender Werte werden berichtet, wenn bei diesen mindestens eine Angabe vorliegt.

### 3.4 Zeugnisnoten Mathematik

#### Beschreibung der Variable

Variablenname:	tr_NotMa
Label:	Halbjahresnote Mathematik
Instruktion:	Letzte Halbjahreszensuren (Schuljahr 2010/2011)
Kategorien:	1–5
Fehlende Werte:	-96 = nicht ausgefüllt; -97 = nicht bearbeitbar; -98 = nicht valide; -99 = keine Angabe
Anmerkungen:	Für die Halbjahresnoten werden Mittelwerte und Standardabweichungen berichtet, da teilweise rationale Zahlen angegeben wurden. Die Angabe wurde in einem offenen Format abgefragt.

Variablenname	$N_{valid}$	$M$	$SD$
tr_NotMa	2878	2.51	0.92

Anmerkungen.  $M$  = Mittelwert;  $SD$  = Standardabweichung.

#### Häufigkeitsverteilung

Kategorie	Label	Relative Häufigkeiten	
		Gültige Werte	Alle Werte
1	(kein Label vergeben)	11.8	11.3
2	(kein Label vergeben)	42.0	40.2
3	(kein Label vergeben)	31.2	29.9
4	(kein Label vergeben)	13.5	12.9
5	(kein Label vergeben)	1.5	1.5
-96	nicht ausgefüllt	–	4.0
-99	keine Angabe	–	0.2

Anmerkungen. Es werden gerundete relative Häufigkeiten in Prozent in Bezug auf die Fallzahl der gültigen Werte ( $N_{valid} = 2878$ ) und in Bezug auf die Fallzahl aller Werte ( $N_{total} = 3005$ ) berichtet. Dadurch kann die Summe der Prozente minimal von 100 abweichen. Kategorien fehlender Werte werden berichtet, wenn bei diesen mindestens eine Angabe vorliegt.

### 3.5 Übergangsempfehlung

#### Beschreibung der Variable

Variablenname: tr\_Ueber  
 Label: Empfehlung für weiterführende Schule  
 Instruktion: Welche Empfehlung für die weiterführende Schule hat das Kind erhalten?  
 Anmerkungen: Diese Frage wurde ausschließlich in der Schülerteilnahmeliste der Grundschule und der Waldorfschule gestellt. An Förderschulen wurde diese Angabe nicht erhoben.

#### Häufigkeitsverteilung

Kategorie	Label	Relative Häufigkeiten	
		Gültige Werte	Alle Werte
1	Hauptschule	7.2	7.0
2	Realschule	20.6	20.2
3	Gymnasium	38.7	38.0
4	Schule mit mehreren Bildungsgängen	18.9	18.5
5	sonstiges	1.4	1.4
6	nicht beantragt	0.0	0.0
7	(kein Label vergeben)	13.2	13.0
-96	nicht ausgefüllt	–	1.0
-99	keine Angabe	–	0.9

*Anmerkungen.* Es werden gerundete relative Häufigkeiten in Prozent in Bezug auf die Fallzahl der gültigen Werte ( $N_{valid} = 2947$ ) und in Bezug auf die Fallzahl aller Werte ( $N_{total} = 3005$ ) berichtet. Dadurch kann die Summe der Prozente minimal von 100 abweichen. Kategorien fehlender Werte werden berichtet, wenn bei diesen mindestens eine Angabe vorliegt.

### 3.6 Sitzenbleiben

#### Beschreibung der Variable

Variablenname: tr\_Wdh\_r  
Label: Klassenstufe wiederholt  
Instruktion: Wiederholen von Klassen

#### Häufigkeitsverteilung

Kategorie	Label	Relative Häufigkeiten	
		Gültige Werte	Alle Werte
0	nein	94.4	94.2
1	ja	5.6	5.6
-96	nicht ausgefüllt	–	0.2
-99	keine Angabe	–	0.1

*Anmerkungen.* Es werden gerundete relative Häufigkeiten in Prozent in Bezug auf die Fallzahl der gültigen Werte ( $N_{valid} = 2998$ ) und in Bezug auf die Fallzahl aller Werte ( $N_{total} = 3005$ ) berichtet. Dadurch kann die Summe der Prozente minimal von 100 abweichen. Kategorien fehlender Werte werden berichtet, wenn bei diesen mindestens eine Angabe vorliegt.

## 4 Sprachgebrauch und Mediennutzung

### 4.1 Sprachgebrauch

#### Beschreibung der Variable

Variablenname: EDezh

Label: Deutsch zu Hause (Elternangabe)

Instruktion: Wie oft spricht Ihr Kind zu Hause Deutsch? (Bitte nur ein Kästchen ankreuzen.)

#### Häufigkeitsverteilung

Kategorie	Label	Relative Häufigkeiten	
		Gültige Werte	Alle Werte
0	Kind spricht zu Hause immer oder fast immer Deutsch	92.5	78.1
1	Kind spricht zu Hause nie oder manchmal Deutsch	7.5	6.4
-98	nicht valide	–	0.1
-99	keine Angabe	–	15.4

*Anmerkungen.* Es werden gerundete relative Häufigkeiten in Prozent in Bezug auf die Fallzahl der gültigen Werte ( $N_{valid} = 2537$ ) und in Bezug auf die Fallzahl aller Werte ( $N_{total} = 3005$ ) berichtet. Dadurch kann die Summe der Prozente minimal von 100 abweichen. Kategorien fehlender Werte werden berichtet, wenn bei diesen mindestens eine Angabe vorliegt.

## 4.2 Lesezeit

### Beschreibung der Variable

Variablenname: SLesZt

Label: Lesezeit

Quelle: Wendt, Bos, Tarelli, Vaskova & Walzebug (2016)

Instruktion: Wie viel Zeit verbringst du außerhalb der Schule an einem normalen Schultag mit Lesen? (Bitte kreuze nur ein Kästchen an.)

### Häufigkeitsverteilung

Kategorie	Label	Relative Häufigkeiten	
		Gültige Werte	Alle Werte
1	weniger als 30 Minuten	29.6	28.7
2	30 Minuten bis zu einer Stunde	40.3	39.0
3	1-2 Stunden	16.3	15.8
4	2 Stunden oder mehr	13.7	13.2
-98	nicht valide	–	1.6
-99	keine Angabe	–	1.7

*Anmerkungen.* Es werden gerundete relative Häufigkeiten in Prozent in Bezug auf die Fallzahl der gültigen Werte ( $N_{valid} = 2908$ ) und in Bezug auf die Fallzahl aller Werte ( $N_{total} = 3005$ ) berichtet. Dadurch kann die Summe der Prozente minimal von 100 abweichen. Kategorien fehlender Werte werden berichtet, wenn bei diesen mindestens eine Angabe vorliegt.

## 5 Überzeugungen, Lernmotivation und Beziehung zu Mitschüler\*innen

### 5.1 Selbstkonzept Deutsch

#### Beschreibung der Variable

Variablenname: SSkDe  
 Label: Skalenmittelwert Selbstkonzept Deutsch  
 Anzahl der Items: 4

#### Beschreibung der Items

Kategorien: 1 = *stimme nicht zu*; 2 = *stimme eher nicht zu*; 3 = *stimme eher zu*; 4 = *stimme völlig zu*  
 Fehlende Werte: -99 = *keine Angabe*; -98 = *nicht valide*; -97 = *nicht bearbeitbar*; -96 = *nicht ausgefüllt*  
 Instruktion: Wie sehr stimmst du den folgenden Aussagen zu? (Bitte kreuze in jeder Zeile ein Kästchen an.)

Variablen	Labels
SSkDe_a	Ich bin mit meinen Leistungen im Fach Deutsch zufrieden.
SSkDe_c	Ich verstehe das meiste, was wir im Fach Deutsch lernen müssen.
SSkDe_d	Ich kann Aufgaben im Fach Deutsch meistens gut lösen.
SSkDe_b_r	Ich muss mehr lernen als andere, um im Fach Deutsch gut zu sein. (rekodiert)

#### Itemanalyse

Variablenname	$N_{valid}$	$M$	$SD$	$r_{pw}$
SSkDe_a	2913	3.12	0.89	.57
SSkDe_c	2879	3.30	0.77	.46
SSkDe_d	2882	3.33	0.73	.58
SSkDe_b_r	2884	2.87	1.06	.45

Anmerkungen.  $N_{valid}$  gibt pro Item die Anzahl aller Fälle mit gültigen Werten an. Bei der Trennschörfte  $r_{pw}$  handelt es sich um die part-whole-korrigierte Korrelation des jeweiligen Items mit der Skala.



**Häufigkeitsverteilung**

Variablenname	Gültige Werte				Fehlende Werte	
	1	2	3	4	-98	-99
SSkDe_a	5.8	15.6	37.1	38.5	0.3	2.8
SSkDe_c	3.2	8.5	40.2	43.9	0.3	3.9
SSkDe_d	2.2	8.5	40.3	45.0	0.6	3.5
SSkDe_b_r	13.4	20.2	27.4	35.0	0.6	3.4

*Anmerkungen.* Es werden gerundete relative Häufigkeiten in Prozent in Bezug auf die Fallzahl aller Werte ( $N_{total} = 3005$ ) berichtet. Dadurch kann die Summe der Prozente minimal von 100 abweichen. Kategorien fehlender Werte werden berichtet, wenn bei diesen auf mindestens einem Item mindestens eine Angabe vorliegt.

Variablenname	$N_{valid}$	$M$	$SD$	$Min.$	$Max.$	$\alpha$
SSkDe	2910	3.16	0.64	1.0	4.0	.72

*Anmerkungen.*  $Min.$  = Minimum;  $Max.$  = Maximum;  $\alpha$  = Cronbachs Alpha (Cronbach, 1951). Für die Berechnung der Skalenskennwerte wurden alle Teilnehmenden einbezogen, die auf mindestens NA Items einen gültigen Wert aufweisen ( $N_{valid}$ ). Für die Reliabilitätsanalyse wurden nur Teilnehmende einbezogen, die auf allen Items gültige Werte besitzen.

## 5.2 Selbstkonzept Mathematik

### Beschreibung der Variable

Variablenname: SSkMa  
 Label: Skalenmittelwert Selbstkonzept Mathe  
 Anzahl der Items: 4

### Beschreibung der Items

Kategorien: 1 = *stimme nicht zu*; 2 = *stimme eher nicht zu*; 3 = *stimme eher zu*; 4 = *stimme völlig zu*  
 Fehlende Werte: -99 = *keine Angabe*; -98 = *nicht valide*; -97 = *nicht bearbeitbar*; -96 = *nicht ausgefüllt*  
 Instruktion: Wie sehr stimmst du den folgenden Aussagen zu? (Bitte kreuze in jeder Zeile ein Kästchen an.)

Variablen	Labels
SSkMa_a	Ich bin mit meinen Leistungen im Fach Mathematik zufrieden.
SSkMa_c	Ich verstehe das meiste, was wir im Fach Mathematik lernen müssen.
SSkMa_d	Ich kann Aufgaben im Fach Mathematik meistens gut lösen.
SSkMa_b_r	Ich muss mehr lernen als andere, um im Fach Mathematik gut zu sein. (rekodiert)

### Itemanalyse

Variablenname	$N_{valid}$	$M$	$SD$	$r_{pw}$
SSkMa_a	2923	3.17	0.93	.70
SSkMa_c	2884	3.31	0.81	.60
SSkMa_d	2903	3.33	0.80	.70
SSkMa_b_r	2890	2.93	1.09	.51

Anmerkungen.  $N_{valid}$  gibt pro Item die Anzahl aller Fälle mit gültigen Werten an. Bei der Trennschörfte  $r_{pw}$  handelt es sich um die part-whole-korrigierte Korrelation des jeweiligen Items mit der Skala.

**Häufigkeitsverteilung**

Variablenname	Gültige Werte				Fehlende Werte	
	1	2	3	4	-98	-99
SSkMa_a	7.5	13.1	32.2	44.6	0.3	2.5
SSkMa_c	3.8	9.9	34.6	47.7	0.6	3.5
SSkMa_d	3.5	10.0	34.2	49.0	0.3	3.1
SSkMa_b_r	13.9	18.5	23.6	40.1	0.7	3.1

*Anmerkungen.* Es werden gerundete relative Häufigkeiten in Prozent in Bezug auf die Fallzahl aller Werte ( $N_{total} = 3005$ ) berichtet. Dadurch kann die Summe der Prozente minimal von 100 abweichen. Kategorien fehlender Werte werden berichtet, wenn bei diesen auf mindestens einem Item mindestens eine Angabe vorliegt.

Variablenname	$N_{valid}$	$M$	$SD$	$Min.$	$Max.$	$\alpha$
SSkMa	2920	3.19	0.73	1.0	4.0	.80

*Anmerkungen.*  $Min.$  = Minimum;  $Max.$  = Maximum;  $\alpha$  = Cronbachs Alpha (Cronbach, 1951). Für die Berechnung der Skalenkennwerte wurden alle Teilnehmenden einbezogen, die auf mindestens NA Items einen gültigen Wert aufweisen ( $N_{valid}$ ). Für die Reliabilitätsanalyse wurden nur Teilnehmende einbezogen, die auf allen Items gültige Werte besitzen.

### 5.3 Soziale Integration

#### Beschreibung der Variable

Variablenname: SBezMs  
 Label: Skalenmittelwert Soziale Integration  
 Anzahl der Items: 4  
 Quelle: Rauer & Schuck (2003)

#### Beschreibung der Items

Kategorien: 1 = *stimme nicht zu*; 2 = *stimme eher nicht zu*; 3 = *stimme eher zu*; 4 = *stimme völlig zu*  
 Fehlende Werte: -99 = *keine Angabe*; -98 = *nicht valide*; -97 = *nicht bearbeitbar*; -96 = *nicht ausgefüllt*  
 Instruktion: Wie sehr stimmst du den folgenden Aussagen zu? (Bitte kreuze in jeder Zeile ein Kästchen an.)

Variablen	Labels
SBezMs_a	Meine Mitschülerinnen und Mitschüler sind nett zu mir.
SBezMs_b	Meine Mitschülerinnen und Mitschüler trösten mich, wenn ich traurig bin.
SBezMs_c_r	Ich habe wenige Freunde in meiner Klasse. (rekodiert)
SBezMs_d_r	Die anderen suchen Streit mit mir. (rekodiert)

#### Itemanalyse

Variablenname	$N_{valid}$	$M$	$SD$	$r_{pw}$
SBezMs_a	2841	3.36	0.73	.58
SBezMs_b	2806	3.11	0.90	.42
SBezMs_c_r	2832	3.37	0.92	.48
SBezMs_d_r	2833	3.51	0.81	.43

Anmerkungen.  $N_{valid}$  gibt pro Item die Anzahl aller Fälle mit gültigen Werten an. Bei der Trennschörfte  $r_{pw}$  handelt es sich um die part-whole-korrigierte Korrelation des jeweiligen Items mit der Skala.

**Häufigkeitsverteilung**

Variablenname	Gültige Werte				Fehlende Werte	
	1	2	3	4	-98	-99
SBezMs_a	2.3	7.8	37.8	46.8	0.6	4.9
SBezMs_b	6.6	13.6	36.1	37.1	0.5	6.2
SBezMs_c_r	6.9	8.7	21.7	57.0	0.4	5.4
SBezMs_d_r	3.9	7.5	19.8	63.1	0.4	5.4

*Anmerkungen.* Es werden gerundete relative Häufigkeiten in Prozent in Bezug auf die Fallzahl aller Werte ( $N_{total} = 3005$ ) berichtet. Dadurch kann die Summe der Prozente minimal von 100 abweichen. Kategorien fehlender Werte werden berichtet, wenn bei diesen auf mindestens einem Item mindestens eine Angabe vorliegt.

Variablenname	$N_{valid}$	$M$	$SD$	$Min.$	$Max.$	$\alpha$
SBezMs	2860	3.33	0.61	1.0	4.0	.69

*Anmerkungen.*  $Min.$  = Minimum;  $Max.$  = Maximum;  $\alpha$  = Cronbachs Alpha (Cronbach, 1951). Für die Berechnung der Skalenkennwerte wurden alle Teilnehmenden einbezogen, die auf mindestens NA Items einen gültigen Wert aufweisen ( $N_{valid}$ ). Für die Reliabilitätsanalyse wurden nur Teilnehmende einbezogen, die auf allen Items gültige Werte besitzen.

## 6 Kognitive Fähigkeiten

### 6.1 kognitive Fähigkeiten

#### Beschreibung der Variable

Variablenname: SKFTN2  
Label: Summenscore Kognitive Fähigkeiten (nonverbal)  
Quelle: Heller & Perleth (2000)  
Fehlende Werte: -96 = nicht ausgefüllt; -97 = nicht bearbeitbar; -98 = nicht valide; -99 = keine Angabe  
Anmerkungen: Es handelt sich um en Summenscore aus 25 gescorten Items.

Variablenname	$N_{valid}$	$M$	$SD$	$Min.$	$Max.$
SKFTN2	3000	16.92	6.68	1.0	25.0

Anmerkungen.  $M$  = Mittelwert;  $SD$  = Standardabweichung;  $Min.$  = Minimum;  $Max.$  = Maximum.  $N_{total}$  = 3005.

## 6.2 kognitive Fähigkeiten

### Beschreibung der Variable

Variablenname: SKFTV1  
Label: Summenscore Kognitive Fähigkeiten (verbal)  
Quelle: Heller & Perleth (2000)  
Fehlende Werte: -96 = *nicht ausgefüllt*; -97 = *nicht bearbeitbar*; -98 = *nicht valide*; -99 = *keine Angabe*  
Anmerkungen: Es handelt sich um en Summenscore aus 25 gescorten Items.

Variablenname	$N_{valid}$	$M$	$SD$	$Min.$	$Max.$
SKFTV1	1513	16.20	3.80	1.0	25.0

*Anmerkungen.*  $M$  = Mittelwert;  $SD$  = Standardabweichung;  $Min.$  = Minimum;  $Max.$  = Maximum.  $N_{total}$  = 3005.

## 7 Fachspezifische Kompetenzen

### 7.1 Kompetenzen Lesen (Plausible Values)

#### Beschreibung der Variable

Variablenname:	Lesen_gepooled
Label:	Kompetenzen Lesen
Anzahl der Imputationen:	5
Anmerkungen:	Die Plausible Values für Lesen sind in den Variablen pv01_lesen bis pv05_lesen gespeichert.

Variablenname	$N_{valid}$	$M$	$SD$	$Min.$	$Max.$
Lesen_gepooled	3005	505.29	94.74	168.9	758.0

Anmerkungen.  $Min.$  = Minimum;  $Max.$  = Maximum.  $Min.$  bzw.  $Max.$  gibt das Minimum bzw. Maximum über die gepoolten Werte aller Imputationen an.



## 7.2 Kompetenzen Lesen (WLE)

### Beschreibung der Variable

Variablenname: wle\_lesen

Label: Kompetenzen Lesen WLE

Fehlende Werte: -96 = nicht ausgefüllt; -97 = nicht bearbeitbar; -98 = nicht valide; -99 = keine Angabe

Variablenname	$N_{valid}$	$M$	$SD$	$Min.$	$Max.$
wle_lesen	3005	0.09	1.22	-5.1	4.2

Anmerkungen.  $M$  = Mittelwert;  $SD$  = Standardabweichung;  $Min.$  = Minimum;  $Max.$  = Maximum.  $N_{total}$  = 3005.

**7.3 Kompetenzen Zuhören (Plausible Values)****Beschreibung der Variable**

Variablenname:	Hoeren_gepoolt
Label:	Kompetenzen Zuhören
Anzahl der Imputationen:	5
Anmerkungen:	Die Plausible Values für Zuhören sind in den Variablen pv01_hoeren bis pv05_hoeren gespeichert.

<b>Variablenname</b>	<b><i>N<sub>valid</sub></i></b>	<b><i>M</i></b>	<b><i>SD</i></b>	<b><i>Min.</i></b>	<b><i>Max.</i></b>
Hoeren_gepoolt	3005	503.92	93.07	161.7	743.1

*Anmerkungen.* *Min.* = Minimum; *Max.* = Maximum. *Min.* bzw. *Max.* gibt das Minimum bzw. Maximum über die gepoolten Werte aller Imputationen an.

**7.4 Kompetenzen Zuhören (WLE)****Beschreibung der Variable**

Variablenname: wle\_hoeren

Label: Kompetenzen Zuhören WLE

Fehlende Werte: -96 = nicht ausgefüllt; -97 = nicht bearbeitbar; -98 = nicht valide; -99 = keine Angabe

Variablenname	$N_{valid}$	$M$	$SD$	$Min.$	$Max.$
wle_hoeren	3005	0.11	1.06	-5.8	3.5

Anmerkungen.  $M$  = Mittelwert;  $SD$  = Standardabweichung;  $Min.$  = Minimum;  $Max.$  = Maximum.  $N_{total} = 3005$ .

**7.5 Kompetenzen Mathematik (Plausible Values)****Beschreibung der Variable**

Variablenname:	Mathe_gepoolt
Label:	Kompetenzen Mathematik
Anzahl der Imputationen:	5
Anmerkungen:	Die Plausible Values für Mathematik sind in den Variablen pv01_mathe bis pv05_mathe gespeichert.

Variablenname	$N_{valid}$	$M$	$SD$	$Min.$	$Max.$
Mathe_gepoolt	3005	502.31	94.75	194.8	751.1

*Anmerkungen.*  $Min.$  = Minimum;  $Max.$  = Maximum.  $Min.$  bzw.  $Max.$  gibt das Minimum bzw. Maximum über die gepoolten Werte aller Imputationen an.

**7.6 Kompetenzen Mathematik (WLE)****Beschreibung der Variable**

Variablenname: wle\_mathe

Label: Kompetenzen Mathematik WLE

Fehlende Werte: -96 = nicht ausgefüllt; -97 = nicht bearbeitbar; -98 = nicht valide; -99 = keine Angabe

Variablenname	$N_{valid}$	$M$	$SD$	$Min.$	$Max.$
wle_mathe	3005	0.11	1.13	-3.5	4.8

Anmerkungen.  $M$  = Mittelwert;  $SD$  = Standardabweichung;  $Min.$  = Minimum;  $Max.$  = Maximum.  $N_{total}$  = 3005.

## 8 Gewichtungsfaktoren

### 8.1 Gesamtgewicht

#### Beschreibung der Variable

Variablenname: wgtSTUD

Label: Schülersgesamtgewicht

Anmerkungen: Das Schülersgesamtgewicht gibt an, wie viele Schülerinnen bzw. Schüler der Population jede einzelne Schülerin/jeder einzelne Schüler in der Stichprobe repräsentiert.

## 8.2 Jackknife-Zonen

### **Beschreibung der Variable**

Variablenname: JKZone

Label: Jackknife Zone

Anmerkungen: Nähere Informationen zum Einsatz dieser Variablen entnehmen Sie bitte den methodischen Hinweisen auf der website des FDZ:  
<https://www.iqb.hu-berlin.de/fdz/MethodischeHinweise>

### 8.3 Jackknife-Replikationsgewichte

#### Beschreibung der Variable

Variablenname: JKrep

Label: Jackknife Replicate

Anmerkungen: Nähere Informationen zum Einsatz dieser Variablen entnehmen Sie bitte den methodischen Hinweisen auf der website des FDZ:  
<https://www.iqb.hu-berlin.de/fdz/MethodischeHinweise>



## Itemdatensatz

### 1 ID-Variablen

#### 1.1 Schüler-ID

##### Beschreibung der Variable

Variablenname: idstud\_FDZ

Label: Schüler-ID (FDZ)

Anmerkungen: Für alle Schüler/innen, die an der Studie teilgenommen haben, wurde eine eindeutige Schüler-ID-Variable generiert. Die ID-Variablen korrespondieren nicht mit den entsprechenden Variablen in den Scientific Use Files, die vom FDZ auf Antrag zur Verfügung gestellt werden. Ein Matching mit diesen ist daher ausgeschlossen. Die Variable ist Grundlage für das Zusammenfügen mehrerer Datenquellen.

### III ITEMDATENSATZ

#### 1 ID-VARIABLEN

##### 1.2 Schul-ID

###### **Beschreibung der Variable**

Variablenname: idsch\_FDZ

Label: Schul-ID (FDZ)

Anmerkungen: Für alle Schulen, die an der Studie teilgenommen haben, wurde eine eindeutige Schul-ID-Variable generiert. Die ID-Variablen korrespondieren nicht mit den entsprechenden Variablen in den Scientific Use Files, die vom FDZ auf Antrag zur Verfügung gestellt werden. Ein Matching mit diesen ist daher ausgeschlossen. Die Variable ist Grundlage für das Zusammenfügen von Lehrkräfte- und Schüler\*innen Datensatz.

## 2 Itemantworten

### 2.1 Itemantworten im Kompetenzbereich Lesen

#### Beschreibung der Items

Instruktion: Versuche während des Tests, möglichst alle Fragen zu beantworten. Wenn du eine bestimmte Frage nicht beantworten kannst, mache mit der nächsten Frage weiter.

Variablen	Labels
lesen_item01	Lesen: Testitem 01
lesen_item02	Lesen: Testitem 02
lesen_item03	Lesen: Testitem 03
lesen_item04	Lesen: Testitem 04
lesen_item05	Lesen: Testitem 05
lesen_item06	Lesen: Testitem 06
lesen_item07	Lesen: Testitem 07
lesen_item08	Lesen: Testitem 08
lesen_item09	Lesen: Testitem 09
lesen_item10	Lesen: Testitem 10
lesen_item11	Lesen: Testitem 11
lesen_item12	Lesen: Testitem 12
lesen_item13	Lesen: Testitem 13
lesen_item14	Lesen: Testitem 14
lesen_item15	Lesen: Testitem 15
lesen_item16	Lesen: Testitem 16
lesen_item17	Lesen: Testitem 17
lesen_item18	Lesen: Testitem 18
lesen_item19	Lesen: Testitem 19
lesen_item20	Lesen: Testitem 20

**Häufigkeitsverteilung**

Variablenname	Gültige Werte		Fehlende Werte
	0	1	.
lesen_item01	38.4	61.6	0.0
lesen_item02	37.5	62.5	0.0
lesen_item03	61.9	38.1	0.0
lesen_item04	53.7	46.3	0.0
lesen_item05	13.9	86.1	0.0
lesen_item06	33.3	66.7	0.0
lesen_item07	50.0	50.0	0.0
lesen_item08	58.0	42.0	0.0
lesen_item09	41.8	58.2	0.0
lesen_item10	56.2	43.8	0.0
lesen_item11	43.2	56.8	0.0
lesen_item12	38.6	61.4	0.0
lesen_item13	15.5	84.5	0.0
lesen_item14	22.3	77.7	0.0
lesen_item15	70.9	29.1	0.0
lesen_item16	50.1	49.9	0.0
lesen_item17	33.7	66.3	0.0
lesen_item18	41.5	58.5	0.0
lesen_item19	26.3	73.7	0.0
lesen_item20	48.1	51.9	0.0

*Anmerkungen.* Es werden gerundete relative Häufigkeiten in Prozent in Bezug auf die Fallzahl aller Werte ( $N_{total} = 3005$ ) berichtet. Dadurch kann die Summe der Prozente minimal von 100 abweichen.

## 2.2 Itemantworten im Kompetenzbereich Zuhören

### Beschreibung der Items

Instruktion: Beantworte bitte einige Fragen zu dem, was du gehört hast.

Variablen	Labels
hoeren_item01	Hören: Testitem 01
hoeren_item02	Hören: Testitem 02
hoeren_item03	Hören: Testitem 03
hoeren_item04	Hören: Testitem 04
hoeren_item05	Hören: Testitem 05
hoeren_item06	Hören: Testitem 06
hoeren_item07	Hören: Testitem 07
hoeren_item08	Hören: Testitem 08
hoeren_item09	Hören: Testitem 09
hoeren_item10	Hören: Testitem 10
hoeren_item11	Hören: Testitem 11
hoeren_item12	Hören: Testitem 12
hoeren_item13	Hören: Testitem 13
hoeren_item14	Hören: Testitem 14
hoeren_item15	Hören: Testitem 15
hoeren_item16	Hören: Testitem 16
hoeren_item17	Hören: Testitem 17
hoeren_item18	Hören: Testitem 18
hoeren_item19	Hören: Testitem 19
hoeren_item20	Hören: Testitem 20

### Häufigkeitsverteilung

Variablenname	Gültige Werte		Fehlende Werte
	0	1	.
hoeren_item01	54.0	46.0	0.0
hoeren_item02	42.9	57.1	0.0
hoeren_item03	22.5	77.5	0.0

*Fortsetzung auf der nächsten Seite*

### III ITEMDATENSATZ

#### 2 ITEMANTWORTEN

#### Häufigkeitsverteilung

Variablenname	Gültige Werte		Fehlende Werte
	0	1	.
hoeren_item04	66.0	34.0	0.0
hoeren_item05	55.9	44.1	0.0
hoeren_item06	38.6	61.4	0.0
hoeren_item07	51.0	49.0	0.0
hoeren_item08	55.5	44.5	0.0
hoeren_item09	51.7	48.3	0.0
hoeren_item10	19.5	80.5	0.0
hoeren_item11	27.9	72.1	0.0
hoeren_item12	62.0	38.0	0.0
hoeren_item13	32.1	67.9	0.0
hoeren_item14	34.1	65.9	0.0
hoeren_item15	79.2	20.8	0.0
hoeren_item16	56.9	43.1	0.0
hoeren_item17	22.9	77.1	0.0
hoeren_item18	39.9	60.1	0.0
hoeren_item19	69.6	30.4	0.0
hoeren_item20	22.8	77.2	0.0

*Anmerkungen.* Es werden gerundete relative Häufigkeiten in Prozent in Bezug auf die Fallzahl aller Werte ( $N_{total} = 3005$ ) berichtet. Dadurch kann die Summe der Prozente minimal von 100 abweichen.

### 2.3 Itemantworten im Kompetenzbereich Mathematik

#### Beschreibung der Items

Instruktion: Versuche während des Tests, möglichst alle Fragen zu beantworten. Wenn du eine bestimmte Frage nicht beantworten kannst, mache mit der nächsten Frage weiter.

Variablen	Labels
mathe_item01	Mathematik: Testitem 01
mathe_item02	Mathematik: Testitem 02
mathe_item03	Mathematik: Testitem 03
mathe_item04	Mathematik: Testitem 04
mathe_item05	Mathematik: Testitem 05
mathe_item06	Mathematik: Testitem 06
mathe_item07	Mathematik: Testitem 07
mathe_item08	Mathematik: Testitem 08
mathe_item09	Mathematik: Testitem 09
mathe_item10	Mathematik: Testitem 10
mathe_item11	Mathematik: Testitem 11
mathe_item12	Mathematik: Testitem 12
mathe_item13	Mathematik: Testitem 13
mathe_item14	Mathematik: Testitem 14
mathe_item15	Mathematik: Testitem 15
mathe_item16	Mathematik: Testitem 16
mathe_item17	Mathematik: Testitem 17
mathe_item18	Mathematik: Testitem 18
mathe_item19	Mathematik: Testitem 19
mathe_item20	Mathematik: Testitem 20

#### Häufigkeitsverteilung

Variablenname	Gültige Werte		Fehlende Werte
	0	1	.
mathe_item01	54.2	45.8	0.0
mathe_item02	39.5	60.5	0.0

*Fortsetzung auf der nächsten Seite*

### III ITEMDATENSATZ

#### 2 ITEMANTWORTEN

#### Häufigkeitsverteilung

Variablenname	Gültige Werte		Fehlende Werte
	0	1	.
mathe_item03	62.4	37.6	0.0
mathe_item04	36.0	64.0	0.0
mathe_item05	48.0	52.0	0.0
mathe_item06	42.3	57.7	0.0
mathe_item07	34.2	65.8	0.0
mathe_item08	57.9	42.1	0.0
mathe_item09	55.4	44.6	0.0
mathe_item10	56.4	43.6	0.0
mathe_item11	15.0	85.0	0.0
mathe_item12	50.3	49.7	0.0
mathe_item13	34.2	65.8	0.0
mathe_item14	29.9	70.1	0.0
mathe_item15	31.6	68.4	0.0
mathe_item16	62.0	38.0	0.0
mathe_item17	56.1	43.9	0.0
mathe_item18	64.5	35.5	0.0
mathe_item19	37.7	62.3	0.0
mathe_item20	45.2	54.8	0.0

*Anmerkungen.* Es werden gerundete relative Häufigkeiten in Prozent in Bezug auf die Fallzahl aller Werte ( $N_{total} = 3005$ ) berichtet. Dadurch kann die Summe der Prozente minimal von 100 abweichen.



## **Lehrkräftedatensatz**

### **1 ID-Variablen**

#### **1.1 Lehrkräfte-ID**

##### **Beschreibung der Variable**

Variablenname: idteach\_FDZ

Label: Lehrer-ID (FDZ)

## 1.2 Schul-ID

### **Beschreibung der Variable**

Variablenname: idsch\_FDZ

Label: Schul-ID (FDZ)

Anmerkungen: Für alle Schulen, die an der Studie teilgenommen haben, wurde eine eindeutige Schul-ID-Variable generiert. Die ID-Variablen korrespondieren nicht mit den entsprechenden Variablen in den Scientific Use Files, die vom FDZ auf Antrag zur Verfügung gestellt werden. Ein Matching mit diesen ist daher ausgeschlossen. Die Variable ist Grundlage für das Zusammenfügen von Lehrkräfte- und Schüler\*innen Datensatz.

## 2 Soziodemographische Angaben

### 2.1 Geschlecht der Lehrkraft

#### Beschreibung der Variable

Variablenname: LGender  
Label: Geschlecht der Lehrkraft  
Instruktion: Sind Sie weiblich oder männlich?

#### Häufigkeitsverteilung

Kategorie	Label	Relative Häufigkeiten	
		Gültige Werte	Alle Werte
0	weiblich	91.4	91.0
1	männlich	8.6	8.6
-99	keine Angabe	–	0.5

*Anmerkungen.* Es werden gerundete relative Häufigkeiten in Prozent in Bezug auf die Fallzahl der gültigen Werte ( $N_{valid} = 220$ ) und in Bezug auf die Fallzahl aller Werte ( $N_{total} = 221$ ) berichtet. Dadurch kann die Summe der Prozente minimal von 100 abweichen. Kategorien fehlender Werte werden berichtet, wenn bei diesen mindestens eine Angabe vorliegt.

## 2.2 Berufserfahrung

### Beschreibung der Variable

Variablenname: LLJa  
 Label: Jahre im Lehrerberuf (gruppiert)  
 Instruktion: Wie lange arbeiten Sie bereits insgesamt als Lehrkraft (ohne Referendariat)?  
 Anmerkungen: Im Vergleich zu TALIS 2008, PISA 2009 und IQB-Ländervergleich 2009 wird die Berufserfahrung offen abgefragt, das Referendariat wird in PISA 2009 nicht explizit ausgeschlossen.

### Häufigkeitsverteilung

Kategorie	Label	Relative Häufigkeiten	
		Gültige Werte	Alle Werte
1	0 bis 10 Jahre	29.5	29.0
2	11 bis 20 Jahre	11.1	10.9
3	21 bis 30 Jahre	24.4	24.0
4	31 bis 40 Jahre	31.8	31.2
5	mehr als 40 Jahre	3.2	3.2
-98	nicht valide	–	0.9
-99	keine Angabe	–	0.9

*Anmerkungen.* Es werden gerundete relative Häufigkeiten in Prozent in Bezug auf die Fallzahl der gültigen Werte ( $N_{valid} = 217$ ) und in Bezug auf die Fallzahl aller Werte ( $N_{total} = 221$ ) berichtet. Dadurch kann die Summe der Prozente minimal von 100 abweichen. Kategorien fehlender Werte werden berichtet, wenn bei diesen mindestens eine Angabe vorliegt.

## 3 Ausbildung

### 3.1 Unterrichtete Fächer

#### Beschreibung der Items

Anmerkungen: Im Vergleich zu COACTIV-R wurde die Fragestellung modifiziert und die Items auf die Grundschule angepasst. Die unterrichteten Fächer wurden zusammen mit den Angaben zu deren Dauer erfasst.

Variablen	Labels
LFa_a	Unterrichtsfach: Deutsch
LFa_f	Unterrichtsfach: Mathematik

#### Itemanalyse

Variablenname	$N_{valid}$	$M$	$SD$
LFa_a	221	1.06	0.24
LFa_f	221	1.28	0.45

Anmerkungen.  $N_{valid}$  gibt pro Item die Anzahl aller Fälle mit gültigen Werten an.  $M$ =Mittelwert;  $SD$ =Standardabweichung.

#### Häufigkeitsverteilung

Variablenname	Gültige Werte		Fehlende Werte
	1	2	.
LFa_a	93.7	6.3	0.0
LFa_f	72.4	27.6	0.0

Anmerkungen. Es werden gerundete relative Häufigkeiten in Prozent in Bezug auf die Fallzahl aller Werte ( $N_{total} = 221$ ) berichtet. Dadurch kann die Summe der Prozente minimal von 100 abweichen.

## 4 Schulmerkmale

### 4.1 Jahrgangsübergreifende Schuleingangsphase

#### Beschreibung der Variable

Variablenname: PJgsep\_a

Label: Jahrgangsübergreifende Schuleingangsphase (Schulleitungsangabe)

Instruktion: Gibt es an Ihrer Schule eine jahrgangsübergreifende Schuleingangsphase?

#### Häufigkeitsverteilung

Kategorie	Label	Relative Häufigkeiten	
		Gültige Werte	Alle Werte
0	nein	76.9	76.9
1	ja	23.1	23.1

*Anmerkungen.* Es werden gerundete relative Häufigkeiten in Prozent in Bezug auf die Fallzahl der gültigen Werte ( $N_{valid} = 221$ ) und in Bezug auf die Fallzahl aller Werte ( $N_{total} = 221$ ) berichtet. Dadurch kann die Summe der Prozente minimal von 100 abweichen. Kategorien fehlender Werte werden berichtet, wenn bei diesen mindestens eine Angabe vorliegt.

## 4.2 Ganztag

### Beschreibung der Variable

Variablenname: PGtb

Label: Ganztagsbetrieb im laufenden Schuljahr (Schulleitungsangabe)

Instruktion: Hat Ihre Schule im laufenden Schuljahr Ganztagsbetrieb an mindestens drei Wochentagen über jeweils mindestens sieben Zeitstunden?

### Häufigkeitsverteilung

Kategorie	Label	Relative Häufigkeiten	
		Gültige Werte	Alle Werte
0	nein	54.3	54.3
1	ja	45.7	45.7

*Anmerkungen.* Es werden gerundete relative Häufigkeiten in Prozent in Bezug auf die Fallzahl der gültigen Werte ( $N_{valid} = 221$ ) und in Bezug auf die Fallzahl aller Werte ( $N_{total} = 221$ ) berichtet. Dadurch kann die Summe der Prozente minimal von 100 abweichen. Kategorien fehlender Werte werden berichtet, wenn bei diesen mindestens eine Angabe vorliegt.

## 5 Motivationale Merkmale und Überzeugungen

### 5.1 Berufszufriedenheit

#### Beschreibung der Variable

Variablenname: LBerZBZ  
 Label: Einschätzungen zum Beruf: Berufszufriedenheit (Skala)  
 Anzahl der Items: 7  
 Quelle: Baumert et al. (2009)

#### Beschreibung der Items

Kategorien: 1 = *trifft nicht zu*; 2 = *trifft eher nicht zu*; 3 = *trifft eher zu*; 4 = *trifft zu*  
 Fehlende Werte: -99 = *keine Angabe*; -98 = *nicht valide*; -97 = *nicht bearbeitbar*; -96 = *nicht ausgefüllt*  
 Instruktion: Inwieweit treffen folgende Aussagen für Sie als Lehrkraft zu? (Bitte in jeder Zeile nur ein Kästchen ankreuzen.)

Variablen	Labels
LBerZ_c	Berufszufriedenheit: Vorteile überwiegen eindeutig
LBerZ_e	Berufszufriedenheit: würde sofort wieder Lehrerin/ Lehrer werden
LBerZ_i	Berufszufriedenheit: gibt keinen besseren Beruf
LBerZ_a_r	Berufszufriedenheit: schwer, glücklich zu werden (rekodiert)
LBerZ_d_r	Berufszufriedenheit: Problem, in mehreren Klassen unterrichten zu müssen (rekodiert)
LBerZ_g_r	Berufszufriedenheit: schon überlegt, anderen Beruf zu ergreifen (rekodiert)
LBerZ_k_r	Berufszufriedenheit: bereue manchmal, Lehrerin/ Lehrer geworden zu sein (rekodiert)

#### Itemanalyse

Variablenname	$N_{valid}$	$M$	$SD$	$r_{pw}$
LBerZ_c	213	2.87	0.95	.34
LBerZ_e	216	3.12	0.97	.74
LBerZ_i	212	2.99	0.91	.72



LBerZ_a_r	216	3.24	0.78	.58
LBerZ_d_r	215	3.17	0.88	.29
LBerZ_g_r	217	3.33	0.92	.69
LBerZ_k_r	216	3.48	0.85	.70

Anmerkungen.  $N_{valid}$  gibt pro Item die Anzahl aller Fälle mit gültigen Werten an. Bei der Trennschörfte  $r_{pw}$  handelt es sich um die part-whole-korrigierte Korrelation des jeweiligen Items mit der Skala.

### Häufigkeitsverteilung

Variablenname	Gültige Werte				Fehlende Werte	
	1	2	3	4	-98	-99
LBerZ_c	11.3	16.7	41.6	26.7	0.5	3.2
LBerZ_e	9.0	13.6	31.2	43.9	0.5	1.8
LBerZ_i	7.7	16.7	40.3	31.2	0.5	3.6
LBerZ_a_r	2.7	12.7	41.2	41.2	0.5	1.8
LBerZ_d_r	5.9	13.1	36.7	41.6	0.5	2.3
LBerZ_g_r	6.3	11.8	23.5	56.6	0.5	1.4
LBerZ_k_r	5.0	7.7	20.4	64.7	0.0	2.3

Anmerkungen. Es werden gerundete relative Häufigkeiten in Prozent in Bezug auf die Fallzahl aller Werte ( $N_{total} = 221$ ) berichtet. Dadurch kann die Summe der Prozente minimal von 100 abweichen. Kategorien fehlender Werte werden berichtet, wenn bei diesen auf mindestens einem Item mindestens eine Angabe vorliegt.

Variablenname	$N_{valid}$	$M$	$SD$	$Min.$	$Max.$	$\alpha$
LBerZBZ	217	3.17	0.63	1.1	4.0	.83

Anmerkungen.  $Min.$  = Minimum;  $Max.$  = Maximum;  $\alpha$  = Cronbachs Alpha (Cronbach, 1951). Für die Berechnung der Skalenkennwerte wurden alle Teilnehmenden einbezogen, die auf mindestens NA Items einen gültigen Wert aufweisen ( $N_{valid}$ ). Für die Reliabilitätsanalyse wurden nur Teilnehmende einbezogen, die auf allen Items gültige Werte besitzen.

## 5.2 Emotionale Erschöpfung

### Beschreibung der Variable

Variablenname:	LBerZEE
Label:	Einschätzungen zum Beruf: emotionale Erschöpfung (Skala)
Anzahl der Items:	4
Quelle:	Baumert et al. (2009)

### Beschreibung der Items

Kategorien:	1 = <i>trifft nicht zu</i> ; 2 = <i>trifft eher nicht zu</i> ; 3 = <i>trifft eher zu</i> ; 4 = <i>trifft zu</i>
Fehlende Werte:	-99 = <i>keine Angabe</i> ; -98 = <i>nicht valide</i> ; -97 = <i>nicht bearbeitbar</i> ; -96 = <i>nicht ausgefüllt</i>
Instruktion:	Inwieweit treffen folgende Aussagen für Sie als Lehrkraft zu? (Bitte in jeder Zeile nur ein Kästchen ankreuzen.)

Variablen	Labels
LBerZ_b	Erschöpfung: fühle mich in der Schule oft erschöpft
LBerZ_f	Erschöpfung: fühle mich insgesamt überlastet
LBerZ_h	Erschöpfung: merke in der Schule öfter Lustlosigkeit
LBerZ_j	Erschöpfung: manchmal am Ende des Schultages richtig deprimiert

### Itemanalyse

Variablenname	$N_{valid}$	$M$	$SD$	$r_{pw}$
LBerZ_b	216	2.46	0.89	.67
LBerZ_f	211	2.40	0.87	.62
LBerZ_h	216	1.66	0.72	.55
LBerZ_j	216	1.95	0.85	.51

Anmerkungen.  $N_{valid}$  gibt pro Item die Anzahl aller Fälle mit gültigen Werten an. Bei der Trennschörfe  $r_{pw}$  handelt es sich um die part-whole-korrigierte Korrelation des jeweiligen Items mit der Skala.

**Häufigkeitsverteilung**

Variablenname	Gültige Werte				Fehlende Werte	
	1	2	3	4	-98	-99
LBerZ_b	11.8	43.9	27.6	14.5	0.5	1.8
LBerZ_f	12.7	43.9	27.1	11.8	0.5	4.1
LBerZ_h	45.7	40.7	10.0	1.4	0.5	1.8
LBerZ_j	32.6	42.5	17.6	5.0	0.0	2.3

*Anmerkungen.* Es werden gerundete relative Häufigkeiten in Prozent in Bezug auf die Fallzahl aller Werte ( $N_{total} = 221$ ) berichtet. Dadurch kann die Summe der Prozente minimal von 100 abweichen. Kategorien fehlender Werte werden berichtet, wenn bei diesen auf mindestens einem Item mindestens eine Angabe vorliegt.

Variablenname	$N_{valid}$	$M$	$SD$	$Min.$	$Max.$	$\alpha$
LBerZEE	217	2.11	0.65	1.0	4.0	.78

*Anmerkungen.*  $Min.$  = Minimum;  $Max.$  = Maximum;  $\alpha$  = Cronbachs Alpha (Cronbach, 1951). Für die Berechnung der Skalenskennwerte wurden alle Teilnehmenden einbezogen, die auf mindestens NA Items einen gültigen Wert aufweisen ( $N_{valid}$ ). Für die Reliabilitätsanalyse wurden nur Teilnehmende einbezogen, die auf allen Items gültige Werte besitzen.

## 6 Umgang mit Leistungstests

### 6.1 Vorbereitung auf den Ländervergleich

#### Beschreibung der Variable

Variablenname: LLvUe  
Label: Mit Schülerinnen und Schülern für Ländervergleich geübt  
Instruktion: Haben Sie mit Ihren Schülerinnen und Schülern für den Ländervergleich geübt?  
Anmerkungen: Die Angaben zur Vorbereitung wurden zusammen mit den Angaben zum Vorbereitungsbeginn und zur Dauer erfasst.

#### Häufigkeitsverteilung

Kategorie	Label	Relative Häufigkeiten	
		Gültige Werte	Alle Werte
1	nein	75.8	75.1
2	ja	24.2	24.0
-99	keine Angabe	–	0.9

*Anmerkungen.* Es werden gerundete relative Häufigkeiten in Prozent in Bezug auf die Fallzahl der gültigen Werte ( $N_{valid} = 219$ ) und in Bezug auf die Fallzahl aller Werte ( $N_{total} = 221$ ) berichtet. Dadurch kann die Summe der Prozente minimal von 100 abweichen. Kategorien fehlender Werte werden berichtet, wenn bei diesen mindestens eine Angabe vorliegt.

## Anhang

### Literaturverzeichnis

- Baumert, J., Blum, W., Brunner, M., Dubberke, T., Jordan, A., Klusmann, U., ... & Neubrand, M. (2009). Professionswissen von Lehrkräften, kognitiv aktivierender Mathematikunterricht und die Entwicklung von mathematischer Kompetenz (COACTIV): Dokumentation der Erhebungsinstrumente. In: M. Kunter, G. Schümer, C. Artelt, J. Baumert, E. Klieme, M. Neubrand, M. Prenzel, U. Schiefele, W. Schneider, P. Stanat, K.-J. Tillmann, M. Weiß (Hrsg.), *Materialien aus der Bildungsforschung* (83), Berlin: Max-Planck-Institut für Bildungsforschung.
- Bos, W., Strietholt, R., Goy, M., Stubbe, T. C., Tarelli, I. & Hornberg, S. (2010). *IGLU 2006 - Dokumentation der Erhebungsinstrumente*. Münster: Waxmann.
- Ganzeboom, H. B. G., De Graaf, P. M., Treiman, D. J. (1992). A standard international socio-economic index of occupational status. *Social Science Research* 21(1), 1-56.
- Heller, K.A. & Perleth, C. (2000). *KFT 4-12+R*. Göttingen: Beltz
- Nowok, B., Raab, G. M., & Dibben, C. (2016). synthpop: Bespoke creation of synthetic data in R. *Journal of Statistical Software*, 74(11), 1–26. <https://doi.org/10.18637/jss.v074.i11>
- OECD (1999). *Classifying Educational Programme s. Manual for ISCED-97. Implementation in OECD Countries*. 1999 Edition. URL: [www.staffs.ac.uk/institutes/access/docs/OECD-education-classifications.pdf](http://www.staffs.ac.uk/institutes/access/docs/OECD-education-classifications.pdf)
- Rauer, W. & Schuck, K. D. (2003). *Fragebogen zur Erfassung emotionaler und sozialer Schulerfahrungen (FEES 3-4). Manual*. Göttingen: Beltz.
- Stanat, P., Pant, H. A., Böhme, K., & Richter, D. (Hrsg.). (2012). *Kompetenzen von Schülerinnen und Schülern am Ende der vierten Jahrgangsstufe in den Fächern Deutsch und Mathematik: Ergebnisse des IQB-Ländervergleichs 2011*. Münster: Waxmann.

## V ANHANG

### LITERATURVERZEICHNIS

- Stanat, P., Pant, H. A., Böhme, K., Richter, D., Weirich, S., Haag, N., Roppelt, A., Engelbert, M. & Reimers, H. (2014). *IQB-Ländervergleich Primarstufe 2011 (IQB-LV 2011)*. Version: 2. IQB – Institut zur Qualitätsentwicklung im Bildungswesen. [Datensatz]. [http://doi.org/10.5159/IQB\\_LV\\_2011\\_v2](http://doi.org/10.5159/IQB_LV_2011_v2)
- Wendt, H., Bos, W., Tarelli, I., Vaskova, A., & Walzebug, A. (2016). *IGLU & TIMSS 2011: Skalendhandbuch zur Dokumentation der Erhebungsinstrumente und Arbeit mit den Datensätzen*. Waxmann Verlag.

Dieses Dokument wurde vom Forschungsdatenzentrum am Institut zur Qualitätsentwicklung im Bildungswesen unter Mitarbeit von Friederike Hartwig, Claudia Neuendorf, Lisa Pegelow und Aleksander Kocaj erstellt.